

Nadelvlies- und Kugelgarn-Bodenbeläge

1. Vorbeugende Maßnahmen

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann durch Schmutzschleusen vor den Eingängen und Sauberlaufzonen in den Eingangsbereichen vermieden werden. Diese sollten im Objekt eine Mindestgröße von 2-3 Schrittlängen besitzen und sind in die laufende Reinigung einzubeziehen. Beim Mobiliar ist auf die Verwendung und regelmäßige Reinigung geeigneter Möbelgleiter und -rollen zu achten.

2. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und bestimmt maßgeblich, in welchen Intervallen eine Intensivreinigung erforderlich wird. Um den repräsentativen Charakter des Belages zu wahren, ist ergänzend eine regelmäßige Fleckentfernung (vgl. Punkt 3) als kontinuierliche Werterhaltungsmaßnahme wichtig.

- 2.1 Bei geringer bis normaler Beanspruchung ist Staubsaugen mit glatter Bodendüse zu empfehlen, um eine Aufrauung der Oberfläche oder Verfilzungseffekte auszuschließen.
- 2.2 Regelmäßiges Saugen mit einem leistungsstarken Bürstsauger wie dem Carpetlife Bürstsauger entfernt neben lose aufliegendem Schmutz auch Partikel, die sich an der Oberfläche festgesetzt haben. Aufgrund der intensiven Mechanik sollte diese Methode für Nadelvlies- und Kugelgarn-Beläge nur in stärker beanspruchten/verschmutzten Bereichen angewendet werden, bei denen Saugen mit glatter Bodendüse nicht zu einem befriedigenden Reinigungsergebnis führt. Die Bürste des Saugers ist nach Möglichkeit auf die niedrigste Stufe (Hart-/Glattbelag) einzustellen.

3. Fleckentfernung

Jeden Fleck möglichst sofort entfernen, nicht eintrocknen lassen. Flüssigkeiten mit saugfähigen Tüchern abtupfen oder aufsaugen, losen Schmutz absaugen. Die Aufnahme der Flecken immer vom Rand zur Fleckenmitte hin vornehmen. Zur Fleckentfernung keine herkömmlichen Haushaltsreiniger oder Spülmittel einsetzen. Fleckentferner nicht direkt auf die Verunreinigung sprühen, sondern mit einem geeigneten Tuch auf den Fleck auf tupfen und einmassieren. Gelösten Schmutz mit einer trockenen Stelle des Tuches durch Abtupfen aufnehmen. Gründlich mit klarem Wasser nacharbeiten und anschließend trockentupfen (ggf. unter Verwendung saugfähiger weißer Haushaltspapiertücher). Bei der Fleckentfernung nicht reiben und den Belag nicht durchnässen. Für ein optimales Reinigungsergebnis bei der Fleckbehandlung hat sich die Verwendung geeigneter Mikrofaser-Tücher bewährt. Zur Fleckentfernung den Fleckentferner Fleck & Weg einsetzen, der sowohl wasserlösliche als auch wasserunlösliche Flecken entfernt. Bei besonders hartnäckigen wasserunlöslichen Rückständen im Objekt (z.B. Lacke, Klebstoffe) Fleckenspray R verwenden. Kleinere Flecken können auch mit dem praktischen, anwendungsfertig imprägnierten Fleck & Weg-Tuch behandelt werden.

4. Intensivreinigung

Über die regelmäßige Unterhaltsreinigung und Fleckentfernung hinaus erfordert der Belag in gewissen Abständen eine Intensivreinigung zur vollflächigen Entfernung aller Verschmutzungen.

- 4.1 Nassreinigung: Voraussetzung hierfür ist eine feuchtigkeitsunempfindliche (Unterboden-)Konstruktion und die vollflächige Verklebung des Belages mit wasserunlöslichen Klebstoffen. Zur Reinigung Teppichreiniger Konzentrat in einer Verdünnung von 1:60-1:70 mit einem Sprühsauger auf den Boden aufsprühen und wieder absaugen, wobei der Schmutz aus dem Belag herausgespült wird. Eine Durchnässung des Bodens ist unbedingt zu verhindern, daher ausschließlich im einstufigen Sprühextraktionsverfahren (Spühen und Saugen in einem Arbeitsgang) arbeiten oder besser die Belagsoberfläche im ersten Schritt mit Hilfe eines Pump-/Drucksprüher (nicht mit dem Sprühextraktionsgerät !) in feinem Sprühnebel mit der Reinigungslösung einsprühen



und im zweiten Schritt mit klarem Wasser einstufig sprühextrahieren. Bei sehr starker Verschmutzung kann eine Sprühextraktion unter Verwendung der Bürstwalzen-Sprühextraktionsgeräte Premium F1/F2 (statt des Sprühsaugers) empfehlenswert sein oder eine vorherige Shampooierung mit Teppichshampoo Chemipur, um die fasertiefe Wirkung der Sprühextraktions-Nassreinigung mit den Vorteilen der Reinigungsmechanik der Bürstwalze bzw. des Shampooiergerätes zu verbinden. Bei einer Shampooierung die Shampooierlösung nach Einarbeiten schnellstmöglich mit dem Sprühextraktionsgerät vollständig wieder absaugen, um eine Durchnässung zu verhindern.

Naßgereinigte Beläge erst nach vollständiger Trocknung wieder betreten !

- 4.2 Trockenreinigung: Eine gründliche Reinigung im Carpetlife-Trockenreinigungsverfahren kann sinnvoll werden, falls eine Naßreinigung verlege- oder konstruktionsbedingt nicht möglich ist (z.B. bei lose verlegten bzw. fixierten Belägen, bei Verwendung wasserlöslicher Kleber sowie bei Doppelbodenkonstruktionen oder Belägen mit Schwerbeschichtung) oder der Boden jederzeit begehbar sein muß. Zur Reinigung wird der Belag mit dem Carpetlife Profi 350 (Walzenbürste braun) unter möglichst sparsamer Verwendung von Carpetlife Tebo-activ-Granulat bearbeitet. Da diese Art der Reinigung nicht für alle Arten von Nadelvlies- und Kugelgarn-Belägen geeignet ist, muss die Anwendbarkeit vorab an geeigneter Stelle überprüft oder mit unserer anwendungstechnische Beratung geklärt werden !

5. Imprägnierung

Nach einer Intensivreinigung sollte der Teppichboden mit einem geeigneten Imprägnierer nachbehandelt werden. Hier bieten sich zwei Alternativen an, die sich in der Wirkung der Imprägnierung unterscheiden.

- 5.1 Eine Imprägnierung des (nach Möglichkeit) noch leicht feuchten Belages mit Baygard-Teppichschutz bewirkt eine dauerhafte Schmutzabweisung gegen Trockenschmutz sowie eine Erhöhung der Faserstabilität und -elastizität. Die tägliche Unterhaltsreinigung wird einfacher und wirkungsvoller. Diese Form der Imprägnierung eignet sich vor allem für stärker begangene Bereiche wie z.B. Flure etc..
- 5.2 Durch die Imprägnierung des trockenen Belages mit Fleckschutz perlen Flüssigkeiten ab bzw. können leichter mit einem saugfähigen Tuch abgetupft werden. Eine Behandlung mit Fleckschutz empfiehlt sich z.B. für Essbereiche und dort, wo eine erhöhte Gefahr des Verschüttens von Getränken gegeben ist.

Durch Übergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Auftragnehmer seine Verpflichtung gemäss DIN 18 365 Bodenbelagsarbeiten.